

Unter dem Motto „Auf’horcht in Innsbruck“ eroberte Volksmusik die ganze Stadt



Obmann Zentrumsverein Michael Perger (l.), Obfrau Chorverband Ursula Oberwalder, Franz Hitzl (Tiroler Traditionsforum).



Moderatoren Christine Wieser (RAI Südtirol) und Peter Kostner (ORF).



Domprobst Florian Huber, Landesrat Johannes Tratter und der Obmann des Tiroler Volksmusikvereins, Peter Margreiter (v. l.).



Joch Weißbacher, Organisatorin Sonja Steusloff-Margreiter, Andrea Wieser (Südtir. Volksmusikkreis), Stefan Neussl (v. l., TVM).



Die „Zack Zack Musi“ aus Kärnten ...

Foto: W. Krätuler



... und „D’Stommtischsänger“ aus Brandenburg.

Fotos: R. Sigl (5)

# Unverfälscht und echt

**Innsbruck** – Ohne Noten und ohne Verstärker – das ist Volksmusik!

Frei nach diesem Motto musizierten vergangenes Wochenende beim „Auf’horcht in Innsbruck“ Hunderte Musikanten aus dem gesamten Alpenraum in der Innsbrucker Innenstadt. In Wirtshäusern, den heimeligen Innenhöfen, auf öffentlichen Plätzen, aber auch auf Almen und Hütten wurde begeistert gesungen und musiziert. Die Eröffnung ging erstmals im Treibhaus über die Bühne, was für viele junge Musikanten ein

besonderes Erlebnis darstellte.

„Volksmusik, unverfälscht, ohne Kitsch und dafür mit viel Spielfreude



und Energie – das gefällt sogar dem Treibhaus-Publikum“, freute sich TVM-Obmann Peter Margreiter über den gelungenen Auftakt.

Am Samstag eroberten die jungen Musiker die Innsbrucker Innenstadt.

Höhepunkt war sicherlich das große Volksmusiktreffen mit CD-Präsentation der Alpenländischen Festkonzerte im Kultur-gasthaus Bierstindl.

Unter den begeisterten Besuchern waren unter anderem auch der Innsbrucker Domprobst Florian Huber und LR Johannes Tratter zu Gast. Sie amüsierten sich ebenso prächtig wie Franz Hitzl (Sprecher des Tiroler Traditionsforums), Michael Perger, Obmann des Innsbrucker Zentrumsvereins, und Ursula Oberwalder (Chorverband Tirol).

## TT-Stipendium für mörderisch gute Krimis

**Innsbruck** – „Wie bunt, abwechslungsreich und von Erfolg gekrönt Österreichs Krimilandschaft mittlerweile ist, wird beim Krimifest wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Dabei unterstützt die *Tiroler Tageszeitung* durch das Krimifest-Aufenthaltsstipendium Autoren in ihrem Schreibprozess. Heuer ging es

an Manfred Rebhandl. Er schreibt Drehbücher, Theaterstücke, Reportagen und Kriminalromane, in denen unter anderem der Biermösl und Kitty Muhr ermitteln. Derzeit treibt wieder Schnüffler Rock Rockenschaub im Hawaiihemd sein Unwesen – in „Sommer ohne Horst“ sucht er nach einem verschwundenen Bademeister.



Die beiden Krimifest-Initiatoren: Autor Bernhard Aichner (l.) und Haymon-Chef Markus Hatzler (r.) mit Autor Manfred Rebhandl (2. v. l.) und Norbert Adlassnigg (TT-Marketingleiter).

Foto: Falk